

Das Feuer das alles ändert!

15. Mai 2005 / Paul Amacker

Eine Frau ging zu einem Juwelier um ihre Uhr reparieren zu lassen. Er verschwand in einen andern Raum und kam nach kurzer Zeit zurück mit einer perfekt laufenden Uhr. Überrascht fragte sie: **“Wie konnten sie die Uhr so schnell reparieren?”** Er antwortete ihr: **“Sie brauchte nur eine neue Batterie“**. ..**“Batterie? Batterie? Niemand hat je etwas erwähnt von einer Batterie. Ich habe die Uhr jeden andern Tag aufgezogen!”**

Meine Lieben, viele realisieren nicht was für eine Kraft uns zur Verfügung steht durch den Heiligen Geist. Immer noch machen wir Dinge, und mühen uns ab mit Sachen, die wir gar nicht mehr müssten. Der Geist Gottes ist fähig uns bei zu stehen in einem viel grösseren Masse als wir uns vorstellen können.

Die Bibel beschreibt uns wie viele **“Christen“** in den letzten Tagen sein werden:

2. Timotheus 3,5

dabei haben sie den Schein von Gottseligkeit, deren Kraft aber verleugnen sie. Solche meide!

Mit andern Worten spricht dieser Vers die Christen oder die Gemeinde an, die mehr Wert darauf legt was äusserlich (Show) geht, als was im tiefen Herzen (Kraft des Geistes) liegt.

Pfingsten spricht dieses Thema an. Pfingsten ist der Tag an dem die Gemeinde in der Kraft Gottes und mit der Kraft Gottes geboren wurde! Pfingsten die Geburtsstunde der lebendigen und kraftvollen Gemeinde.

Apostelgeschichte 2,1-4

Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. 2 Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie sassen. 3 Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen. 4 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Zwei Begleiterscheinungen hatte die Ausgiessung des Heiligen Geistes: Wind und Feuer! Ich möchte mich heute ein wenig mit der Begleiterscheinung Feuer beschäftigen. Warum diese Feuerzungen als die Jünger den Heiligen Geist empfangen?

Das Feuer ist hier ein Symbol der Veränderung, der Bestätigung und der Vereinigung.

Wie komme ich dazu so etwas zu sagen?

Veränderung: Uns allen ist klar, dass alles was vom Feuer berührt wird sich verändert. Was immer in den Griff des Feuers kommt verändert sich. Feuer hat eine zerstörende, läuternde oder reinigende Kraft. Sogar da wo es zerstört (Waldbrand) ist es oft eine Chance zu etwas Neuem.

Das Feuer des Geistes Gottes verändert das Herz eines Menschen. Ein Sünder wird verändert zu einem Kind Gottes, zu einem Heiligen. Einer der getrennt war von Gott wird nun hinein geführt in die Gemeinschaft mit Gott. Das Feuer Gottes verändert die Sicht. Was vorher wichtig war ist nun nicht mehr interessant.

Philipper 3,7-8

Aber seit ich Christus kenne, ist für mich alles ein Verlust, was ich früher als grossen Gewinn betrachtet habe. 8 Denn das ist mir klar geworden: Gegenüber dem unvergleichlichen Gewinn, dass Jesus Christus mein Herr ist, hat alles andere seinen Wert verloren. Ja, alles andere ist für mich nur noch Dreck, wenn ich bloss Christus habe.

Bestätigung: Gott hat seine Gegenwart immer wieder durch Feuer bestätigt. Entweder wird das, was in Seine Gegenwart kommt zerstört und somit bestätigt als nicht heilig, oder es wird nicht zerstört und bestätigt als heilig. **Hebräer 12,29** ***Denn auch unser Gott «ist ein verzehrendes Feuer».***

Gott ist Mose in einem feurigen Busch begegnet, der zwar brannte aber nicht verbrannte. Als Mose und Aaron das Zelt der Zusammenkunft, die "Stiftshütte", einweiheten, hatte Gott Seine Bestätigung gegeben durchs Feuer.

3. Mose 9,24

Und Feuer ging vom HERRN aus und verzehrte auf dem Altar das Brandopfer und die Fettstücke. Als das ganze Volk es sah, da jauchzten sie und fielen auf ihr Angesicht.

Später bei Salomon ging es um die Einweihung des Tempels.

2. Chronik 7,1

Und als Salomon zu Ende gebetet hatte, da fuhr das Feuer vom Himmel herab und verzehrte das Brandopfer und die Schlachtopfer. Und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus.

Dies erlebte Elia bei der Herausforderung durch die Baals Priester auf dem Berg Karmel, wo Gott zur Bestätigung Elias Sein Feuer vom Himmel sandte.

Vereinigung: Die Bestätigung durch Gottes Feuer bewirkt zugleich auch eine Vereinigung. Nun hatte Israel Zugang zu Gott durch die Stiftshütte oder durch den Tempel, und sie waren vereint mit Gott.

Illustration: Stellt euch vor ein Schmied nimmt zwei Eisen (**Bild 1**) und legt sie aufeinander auf den Amboss. Dann schlägt er mit aller Kraft mit dem Hammer auf die Eisen um sie zu verbinden, zu vereinen. Es wird ihm nicht gelingen! Wenn er ein wirklicher Schmied ist, weiss er, dass er das Feuer braucht (**Bild 2**) um die zwei Eisen zu verbinden. Die Eisen müssen feurig - glühend sein, also völlig mit dem Feuer durchdrungen sein, bis sie sich vereinen lassen.

Matthäus 3,11

Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Busse; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; er wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen;

Gott vereinigt das Alte und das Neue Testament und zeigt dies durch das Symbol des Feuers. Und Gott bestätigt den neuen Tempel, Seine neue Wohnung auf Erden.

1. Korinther 6,19

Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

Der Beweis, dass Gott die Gemeinde, also uns Gläubige welche die Gemeinde ausmachen, als Seine Wohnung auf Erden angenommen hat, kam durch das übernatürliche Feuer, das auf die Jünger kam an Pfingsten. Deswegen können wir sagen das Pfingsten die Geburtsstunde der Gemeinde war. Wir sind als Tempel Gottes versiegelt durch den Geist Gottes und dem Feuer.

Epheser 1,13

In ihm (Jesus) seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheissung.

Als wir gläubig wurden und Jesus angenommen haben als Erlöser und Herr, da haben wir den Geist Gottes erhalten. Das ist der Moment wo man getauft wird mit dem Heiligen Geist! Danach braucht es ein immerwährendes erfüllt sein in dem Geist. **Gemeinde**, wir müssen durch das Feuer Gottes verändert werden, durch den Heiligen Geist, wenn wir eine Veränderung in der Gesellschaft bewirken wollen. Wo aber Gott hinein kommt da gibt es eine Veränderung, und da gibt es eine Auswirkung nach aussen.

Illustration: Ein trockener (angetzter) Schwamm wo ich versuche Wasser heraus zu drücken. Was natürlich nicht geht. Ihn dann ins Wasser halten und den tropfenden, nassen Schwamm zeigen.

Johannes 7,38

Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden **Ströme lebendigen Wassers** fließen.

Johannes 14,17

den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Die Kraft Gottes können wir nur durch den Heiligen Geist erfahren und weitergeben.

Doch der Mensch versucht immer wieder ohne Gott aus zu kommen oder gar selber ein "Gott" zu sein. Das hat ja angefangen mit Adam und Eva als sie sich gegen Gottes Gebot stellten und von der Frucht assen, welche für sie nicht erlaubt war. Da verlor der Mensch die Einheit, die Gemeinschaft mit Gott.

Wir sehen dasselbe im Turmbau zu Babel, wo der Mensch hinauf wollte in den Himmel.

1. Mose 11,4

Und sie sprachen: Wohlan, wir wollen uns eine Stadt und einen Turm bauen, und seine Spitze bis an den Himmel! So wollen wir uns einen Namen machen, damit wir uns nicht über die ganze Fläche der Erde zerstreuen!

Es gibt Ausleger, die sagen, dass die Menschen damals das Problem einer erneuten Flut lösen wollten mit diesem Turm, der über die Flut hinaus ragen sollte. Andere sagen, dass sie einfach hochmütig waren und Götter sein wollten. Wie dem auch sei, eines auf jeden Fall ist klar, sie haben Gott nicht miteinbezogen, und sie haben ihr Ziel, dass sie zusammen bleiben wollten mit einer Kraft und einer Sprache, nicht erreicht. Die Sprachverwirrung kam und sie wurden zerstreut in die ganze Welt.

Dem gegenüber haben wir Jesus, der Sohn Gottes, der Mensch wurde und für unsere Verwirrung, unsere Verlorenheit, ja unsere Sünden Starb am Kreuz von Golgatha. Wir haben dann Ostern gefeiert, die Auferstehung von Jesus von den Toten. Letzte Woche die Himmelfahrt, wo Jesus Seinen Platz als König und Herrscher in der Herrlichkeit des Himmels eingenommen hat.

Heute feiern wir die Geburt der Gemeinde, da Jesus uns den Heiligen Geist gesandt hat. Das ist wichtig zu wissen, denn nur in Gott selbst gibt es eine Lösung für unsere Probleme. Jesus Christus muss in unser Leben kommen, wenn wir Frieden, Veränderung, Bestätigung und Vereinigung mit Gott haben wollen. Jetzt sprechen wir eine Internationale Sprache, - die Sprache der Gnade Gottes, - die Sprache der Liebe Gottes. Dies gilt für alle Sprachen der Welt und wurde sichtbar an Pfingsten als die Sprachenverwirrung aufgehoben wurde.

„Ich möchte dich fragen, hast du Jesus in dein Leben eingeladen?..“

Die Bibel sagt, dass Gott niemandem den Zugang zu Ihm verweigern wird, wenn derjenige mit ehrlichem Herzen zu Ihm kommt (**Joh. 6,37**). **Gott ist der himmlische Schmied**, der uns im Feuer Seines Geistes wiedervereinen will, mit Sich und untereinander.

Gott muss unser Leben bestimmen und erfüllen (**Schwamm**) oder wir werden nicht die Kraft Gottes erleben. Ich befürchte, dass viele, sogar solche die sich Christen und Gläubige nennen, immer noch in eigener Kraft versuchen Ihr Leben in Schwung zu halten. Denken wir an die Frau, die ihre batteriebetriebene Uhr immer wieder aufzog. Ich befürchte, dass uns oft nicht bewusst ist was Gott uns mit Heiligen Geist geschenkt hat.

Bei einer Parade zu einem Fest der Rosen gab es herrlich geschmückte Wagen. Plötzlich blieb einer der Wagen stehen und man realisierte, dass er kein Benzin mehr hatte. Der ganze Umzug kam zum Stillstand deswegen. Man musste warten bis ein Kanister Benzin aufgetrieben werden konnte. Das Peinliche war, dass der Wagen der „**Standart Oil Company**“ gehörte!! Trotz dem riesigen Benzinvorrat der Company war der Wagen ohne Benzin – wie peinlich.

Da kommen wir wieder zurück zu dem Vers, den ich Eingangs erwähnt habe.

2. Timotheus 3,5

dabei haben sie den Schein von Gottseligkeit, deren Kraft aber verleugnen sie. Solche meide!

Wenn die Kraft nur in der Verheissung stecken bleibt aber nicht zur Umsetzung kommt im täglichen Leben, dann haben wir nur einen **Schein**-Glauben.

Da sich das Ende des 2. Weltkriegs zum 60. mal gejährt hat, möchte ich euch eine Geschichte von einem Deutschen vorlesen.

Ich lebte in Deutschland während der Nazi Zeit. Ich bezeichne mich selbst als einen Christen. Ich ging zur Kirche seit ich denken kann. Wir hörten Geschichten darüber was mit den Juden geschah, aber wir versuchten sie zu ignorieren und uns zu distanzieren von dem was wirklich geschah. Was konnte man schon machen um dies zu stoppen?

Eine Zuglinie ging hinter unserer Kirche durch. Jeden Sonntag Morgen hörten wir den Zug pfeifen und dann das Rattern der Räder über die Schienen. Wir wurden aufgewühlt als Sonntags Schreie vom Zug zu uns herüber kamen. Verstört nahmen wir wahr, dass die Wagen Juden transportierten, wie Schlachtvieh.

Woche für Woche der Zug piffte. Wir begannen diese Piffe zu hassen, da wir wussten, dass die Juden anfangen zu schreien wenn sie an unserer Kirche vorbeifuhren. Es war so schrecklich aufreibend! Wir konnten nichts tun um diesen armen Juden zu helfen, doch ihre Schreie verfolgten uns. Wir wussten genau wann die Schreie wieder kommen würden, und um dem Alptraum zu entfliehen fingen wir an gerade dann, mit aller Kraft, geistliche Lieder zu singen. Wenn dann die Wagen auf der Höhe der Kirche waren sangen wir so laut es nur ging. Sollte noch ein Schrei durchkommen so sangen wir noch lauter bis wir nichts mehr hörten. Jahre sind seit da vergangen und man spricht nicht oft darüber, aber ich kann das Pfeifen des Zuges immer noch hören in meinem Schlaf. Ich kann die Rufe nach Hilfe immer noch hören. O' Gott vergib uns, die wir uns Christen nannten und nichts taten um zu helfen.

Gott will uns mit einer Kraft ausrüsten die uns nicht nur schön singen lässt in unseren eigenen christlichen Wänden, sonder uns hinaus bringt, wie die ersten Jünger, um Gottes Gnade zu verkünden und um praktisch zu helfen wo es nur geht.

R.A. Torrey sagte: "Ich möchte lieber Seelen retten als der grösste König der Erde / der grösste General welcher je eine Armee befehligte / der grösste Poet welcher je die Erde bevölkerte sein....mein vornehmstes Verlangen in meinem Leben ist so viele Seelen zu gewinnen als nur möglich!"

Freunde, um in der Kraft des Heiligen Geistes zu leben müssen wir täglich tanken, - das Feuer darf nicht ausgehen.

3. Mose 6,6

Ein beständiges Feuer soll auf dem Altar in Brand gehalten werden, es soll nicht erlöschen.

1. Thessalonicher 5,19 **Den Geist löscht nicht aus!**

Wie löschen wir den Geist Gottes aus? Indem wir Ihm keinen Raum geben und im Eigenwillen leben, vielleicht sogar im frommen Eigenwillen.

Wie aber können wir mit dem Geist und dem Feuer gefüllt sein?

Lukas 11,9-13

Und ich sage euch: Bittet, so wird euch gegeben werden; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan werden! 10 Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan werden. 11 Welcher Vater unter euch wird seinem Sohn einen Stein geben, wenn er ihn um Brot bittet? Oder wenn er ihn um einen Fisch bittet, gibt er ihm statt des Fisches eine Schlange? 12 Oder wenn er um ein Ei bittet, wird er ihm einen Skorpion geben? 13 So nun ihr, die ihr arg seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wieviel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!

Ich möchte, dass jeder nun sein persönliches Gebet spricht vor Gott, und dass wir Gott bitten, dass Er in mir doch heute, erneut ein Feuer anzünde durch den Heiligen Geist! Vielleicht bitte ich Gott, dass Er mir den Heiligen Geist zum ersten mal gibt, weil ich heute mein Leben Gott gebe mit allem was ich bin und habe und besonders meine Sünden. Vielleicht bitte ich, dass Er mich neu erfülle mit dem Geist, weil ich Ihm heute erneut Raum gebe und Ihn die Herrschaft über mein Leben übergebe.

Bist du bereit zu brennen, - brennen für die Sache Gottes?